

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 4. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 5. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Meinig
 II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
 u. foll. Gemeinderat die

- 1. Georg Löffler
- 2. Josephus Jernig
- 3. Dr. Franz Jüß
- 4. Georg Rimmelpfister
- 5. Julius Jüß
- 6. Karl Jüß
- 7. Ernst Jüß
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. Georg Löffler
- 2. Wilhelm Jüß
- 3.

Bei Gemeinden ohne Kollegial. Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. Vorlage der Jahresabschlussrechnung für das Rechnungsjahr 1945.
- 2.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 11 ten 1. 2016, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 9 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 9 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- 1. Mit Stimmen gegen Stimmen
Die Jahresabschlussrechnung wurde der Gemeindevertretung vorgelegt zur Genehmigung. Derselbe folgende Beschlüsse:
 eine Sollrechnung von 114 481. 08 RM.
 u. eine Ausgabe von 110 967. 88 RM.
 einen Sparplan von 112 986. 92 RM.
 u. eine Ausgabe von 110. 967. 88 RM.
 u. einen Kapitalbestand von 14 94. 16 RM.
 mithin einen Verlust von 2010. 04 RM.
- 2. Mit Stimmen gegen Stimmen
Die Druckschrift wurde nicht gefasst.

Es wird vorgeplagt Landtschaft ungünstigsten im die Hofnung für Frau Katharina Jernig für zu mrefusa.

Antrag auf Ungünstigsten von Familie Landtschaft bei Postamt Grundlos.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Meinig
Bürgermeister.

E. von der ...
H. Prechler.
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Geschehen zu Walsfeld
den 24 ten Januar 1947

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 4. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 5. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Wenig

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

- 1. Johannes Jansing
- 2. Georg Rimmelpfand
- 3. Anton Jansing
- 4. Paul Kist
- 5. Heinrich Jansing
- 6. H. Franz Jahn
- 7. Ernst Jansing
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. Georg Jansing
- 2.
- 3.

Bei Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. Abrechnung über innere Angelegenheiten der Gemeinde
- 2.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Wenig
Bürgermeister.

H. Jansing
Jansing
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 21. ten Januar 1947, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den sechs Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten sechs (mithin mehr als die Hälfte) erschienen. in 1. Gemeinderatsmitglied

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

In dieser Sitzung, zu welcher nach dem Beschluss der Gemeindevertretung vom 21. ten Januar 1947, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefaßten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.) Von den sechs Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten sechs (mithin mehr als die Hälfte) erschienen. in 1. Gemeinderatsmitglied Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Gegenstände der Tagesordnung:

- 3. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 4. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 5. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Beschlüsse:

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister: Meinig
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne folgl. Gemeinderat die Schöffen):
 - 1. Josephus Jannig
 - 2. Christoph Jannig
 - 3. Georg Jannig
 - 4. Georg Rinnapfweiter
 - 5. Georg Jannig
 - 6. Paul Jannig
 - 7. Georg Jannig
 - 8.
 - 9.
 - 10.
 - 11.
 - 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
 - 1. Georg Jannig
 - 2. Christoph Jannig
 - 3.

Bei Gemeinden ohne folgl. Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. Folgebewertung der Gemeinde
- 2. Elektrizitätsversorgung

Geschehen zu Marlsfeld den 11 ten März 1947

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 7 ten März, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. In Gemeinden ohne folgl. Gemeinderat zu streichen. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den sieben Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten sieben (mithin mehr als die Hälfte) erschienen. ni. zwei Gemeinderäte

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- 1. Mit allen Stimmen gegen Stimmen wurde beschlossen, dass für eine unvollständige Erhebung des Grundbesitzes in der Gemeinde von dem Land der Landes besitz ist, folgendes maß zu erheben: Grundbesitz mit ein bis zwei Personen 2 ann. von ein bis zwei Personen 4 ann. von ein bis zwei Personen 6 ann. von ein bis zwei Personen 8 ann. von ein bis zwei Personen 10 ann. von ein bis zwei Personen 12 ann. von ein bis zwei Personen 14 ann. von ein bis zwei Personen 16 ann. von ein bis zwei Personen 18 ann. von ein bis zwei Personen 20 ann. von ein bis zwei Personen 22 ann. von ein bis zwei Personen 24 ann. von ein bis zwei Personen 26 ann. von ein bis zwei Personen 28 ann. von ein bis zwei Personen 30 ann. von ein bis zwei Personen 32 ann. von ein bis zwei Personen 34 ann. von ein bis zwei Personen 36 ann. von ein bis zwei Personen 38 ann. von ein bis zwei Personen 40 ann. von ein bis zwei Personen 42 ann. von ein bis zwei Personen 44 ann. von ein bis zwei Personen 46 ann. von ein bis zwei Personen 48 ann. von ein bis zwei Personen 50 ann. von ein bis zwei Personen 52 ann. von ein bis zwei Personen 54 ann. von ein bis zwei Personen 56 ann. von ein bis zwei Personen 58 ann. von ein bis zwei Personen 60 ann. von ein bis zwei Personen 62 ann. von ein bis zwei Personen 64 ann. von ein bis zwei Personen 66 ann. von ein bis zwei Personen 68 ann. von ein bis zwei Personen 70 ann. von ein bis zwei Personen 72 ann. von ein bis zwei Personen 74 ann. von ein bis zwei Personen 76 ann. von ein bis zwei Personen 78 ann. von ein bis zwei Personen 80 ann. von ein bis zwei Personen 82 ann. von ein bis zwei Personen 84 ann. von ein bis zwei Personen 86 ann. von ein bis zwei Personen 88 ann. von ein bis zwei Personen 90 ann. von ein bis zwei Personen 92 ann. von ein bis zwei Personen 94 ann. von ein bis zwei Personen 96 ann. von ein bis zwei Personen 98 ann. von ein bis zwei Personen 100 ann. von ein bis zwei Personen 102 ann. von ein bis zwei Personen 104 ann. von ein bis zwei Personen 106 ann. von ein bis zwei Personen 108 ann. von ein bis zwei Personen 110 ann. von ein bis zwei Personen 112 ann. von ein bis zwei Personen 114 ann. von ein bis zwei Personen 116 ann. von ein bis zwei Personen 118 ann. von ein bis zwei Personen 120 ann. von ein bis zwei Personen 122 ann. von ein bis zwei Personen 124 ann. von ein bis zwei Personen 126 ann. von ein bis zwei Personen 128 ann. von ein bis zwei Personen 130 ann. von ein bis zwei Personen 132 ann. von ein bis zwei Personen 134 ann. von ein bis zwei Personen 136 ann. von ein bis zwei Personen 138 ann. von ein bis zwei Personen 140 ann. von ein bis zwei Personen 142 ann. von ein bis zwei Personen 144 ann. von ein bis zwei Personen 146 ann. von ein bis zwei Personen 148 ann. von ein bis zwei Personen 150 ann. von ein bis zwei Personen 152 ann. von ein bis zwei Personen 154 ann. von ein bis zwei Personen 156 ann. von ein bis zwei Personen 158 ann. von ein bis zwei Personen 160 ann. von ein bis zwei Personen 162 ann. von ein bis zwei Personen 164 ann. von ein bis zwei Personen 166 ann. von ein bis zwei Personen 168 ann. von ein bis zwei Personen 170 ann. von ein bis zwei Personen 172 ann. von ein bis zwei Personen 174 ann. von ein bis zwei Personen 176 ann. von ein bis zwei Personen 178 ann. von ein bis zwei Personen 180 ann. von ein bis zwei Personen 182 ann. von ein bis zwei Personen 184 ann. von ein bis zwei Personen 186 ann. von ein bis zwei Personen 188 ann. von ein bis zwei Personen 190 ann. von ein bis zwei Personen 192 ann. von ein bis zwei Personen 194 ann. von ein bis zwei Personen 196 ann. von ein bis zwei Personen 198 ann. von ein bis zwei Personen 200 ann. von ein bis zwei Personen 202 ann. von ein bis zwei Personen 204 ann. von ein bis zwei Personen 206 ann. von ein bis zwei Personen 208 ann. von ein bis zwei Personen 210 ann. von ein bis zwei Personen 212 ann. von ein bis zwei Personen 214 ann. von ein bis zwei Personen 216 ann. von ein bis zwei Personen 218 ann. von ein bis zwei Personen 220 ann. von ein bis zwei Personen 222 ann. von ein bis zwei Personen 224 ann. von ein bis zwei Personen 226 ann. von ein bis zwei Personen 228 ann. von ein bis zwei Personen 230 ann. von ein bis zwei Personen 232 ann. von ein bis zwei Personen 234 ann. von ein bis zwei Personen 236 ann. von ein bis zwei Personen 238 ann. von ein bis zwei Personen 240 ann. von ein bis zwei Personen 242 ann. von ein bis zwei Personen 244 ann. von ein bis zwei Personen 246 ann. von ein bis zwei Personen 248 ann. von ein bis zwei Personen 250 ann. von ein bis zwei Personen 252 ann. von ein bis zwei Personen 254 ann. von ein bis zwei Personen 256 ann. von ein bis zwei Personen 258 ann. von ein bis zwei Personen 260 ann. von ein bis zwei Personen 262 ann. von ein bis zwei Personen 264 ann. von ein bis zwei Personen 266 ann. von ein bis zwei Personen 268 ann. von ein bis zwei Personen 270 ann. von ein bis zwei Personen 272 ann. von ein bis zwei Personen 274 ann. von ein bis zwei Personen 276 ann. von ein bis zwei Personen 278 ann. von ein bis zwei Personen 280 ann. von ein bis zwei Personen 282 ann. von ein bis zwei Personen 284 ann. von ein bis zwei Personen 286 ann. von ein bis zwei Personen 288 ann. von ein bis zwei Personen 290 ann. von ein bis zwei Personen 292 ann. von ein bis zwei Personen 294 ann. von ein bis zwei Personen 296 ann. von ein bis zwei Personen 298 ann. von ein bis zwei Personen 300 ann. von ein bis zwei Personen 302 ann. von ein bis zwei Personen 304 ann. von ein bis zwei Personen 306 ann. von ein bis zwei Personen 308 ann. von ein bis zwei Personen 310 ann. von ein bis zwei Personen 312 ann. von ein bis zwei Personen 314 ann. von ein bis zwei Personen 316 ann. von ein bis zwei Personen 318 ann. von ein bis zwei Personen 320 ann. von ein bis zwei Personen 322 ann. von ein bis zwei Personen 324 ann. von ein bis zwei Personen 326 ann. von ein bis zwei Personen 328 ann. von ein bis zwei Personen 330 ann. von ein bis zwei Personen 332 ann. von ein bis zwei Personen 334 ann. von ein bis zwei Personen 336 ann. von ein bis zwei Personen 338 ann. von ein bis zwei Personen 340 ann. von ein bis zwei Personen 342 ann. von ein bis zwei Personen 344 ann. von ein bis zwei Personen 346 ann. von ein bis zwei Personen 348 ann. von ein bis zwei Personen 350 ann. von ein bis zwei Personen 352 ann. von ein bis zwei Personen 354 ann. von ein bis zwei Personen 356 ann. von ein bis zwei Personen 358 ann. von ein bis zwei Personen 360 ann. von ein bis zwei Personen 362 ann. von ein bis zwei Personen 364 ann. von ein bis zwei Personen 366 ann. von ein bis zwei Personen 368 ann. von ein bis zwei Personen 370 ann. von ein bis zwei Personen 372 ann. von ein bis zwei Personen 374 ann. von ein bis zwei Personen 376 ann. von ein bis zwei Personen 378 ann. von ein bis zwei Personen 380 ann. von ein bis zwei Personen 382 ann. von ein bis zwei Personen 384 ann. von ein bis zwei Personen 386 ann. von ein bis zwei Personen 388 ann. von ein bis zwei Personen 390 ann. von ein bis zwei Personen 392 ann. von ein bis zwei Personen 394 ann. von ein bis zwei Personen 396 ann. von ein bis zwei Personen 398 ann. von ein bis zwei Personen 400 ann. von ein bis zwei Personen 402 ann. von ein bis zwei Personen 404 ann. von ein bis zwei Personen 406 ann. von ein bis zwei Personen 408 ann. von ein bis zwei Personen 410 ann. von ein bis zwei Personen 412 ann. von ein bis zwei Personen 414 ann. von ein</

Gefahren zu
den 23. ten
1947

Die ortsbildliche Zusammenfassung des Bürgermeisters vom 22. ten, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlußfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben. Da die auf den heutigen Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die berufene Versammlung, wie dies auch bei der Wiederholung der heutigen Versammlung, öffentlich gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Ercheinenden, beschlußfähig. In Gemeinden ohne Sitzung geladen worden.) Von den Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die Nebensamanten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen. Da sowohl die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit Stimmen gegen Stimmen
Die zur Aufhebung des Beschlusses vom 1. 11. 47 erlassene Verfügung wurde aufgehoben. Der Beschlusse vom 1. 11. 47 wird aufgehoben. Die Gemeinde soll den Betrag von 1, 25 M. für die Aufhebung des Beschlusses vom 1. 11. 47 übernehmen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen.
2. Mit Stimmen gegen Stimmen
Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen.

I. Der Bürgermeister: *M. Berg*
Anwesend:

II. Die Gemeindevertreter (u. u. in Gemeinden ohne die Beschlüsse):

1. *M. Berg*
2. *M. Berg*
3. *M. Berg*
4. *M. Berg*
5. *M. Berg*
6. *M. Berg*
7. *M. Berg*
8. *M. Berg*
9. *M. Berg*
10. *M. Berg*
11. *M. Berg*
12. *M. Berg*

III. Die Gemeindevorstandsmitglieder:
1. *M. Berg*
2. *M. Berg*
3. *M. Berg*

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Aufhebung des Beschlusses vom 1. 11. 47
Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen.
2. Aufhebung des Beschlusses vom 1. 11. 47
Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Mit Stimmen gegen Stimmen
Die Aufhebung des Beschlusses vom 1. 11. 47 wird aufgehoben. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen.

4. Mit Stimmen gegen Stimmen
Die Aufhebung des Beschlusses vom 1. 11. 47 wird aufgehoben. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen.

5. Mit Stimmen gegen Stimmen
Die Aufhebung des Beschlusses vom 1. 11. 47 wird aufgehoben. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen.

6. Mit Stimmen gegen Stimmen
Die Aufhebung des Beschlusses vom 1. 11. 47 wird aufgehoben. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen. Der Betrag von 1, 25 M. wird dem Gemeindefiskus zufließen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Tätigkeit von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterzeichnet:

Bürgermeister: *M. Berg*
Mitglieder der Gemeindevertretung: *M. Berg*

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: *Meinig*

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

- 1. *Herr Jochim*
- 2. *Herr Schirmer*
- 3. *Herr Veritt*
- 4. *Herr Drang*
- 5. *Herr Rimmelpfennig*
- 6. *Herrmann Jochim*
- 7. *Herrmann Jochim*
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____
- 11. _____
- 12. _____

III. Die Gemeinderatmitglieder:

- 1. *Hilfelm Schmidt*
- 2. _____
- 3. _____

Bei Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. Vortrag von Herrn Ingenieur *Schirmer* über den Bau einer Wasserleitung.
- 2. *Veranstaltung des Gemeinderats...*

Beschlüsse:

1. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Der Ingenieur Schirmer hat einen Entwurf...

2. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Es wurde zugestimmt, dass...

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 6. ten *Mai*, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den _____ ten _____ berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. In Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat zu streichen. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den *sieben* Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten *sieben* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Meinig
Bürgermeister.

Schirmer
Schirmer
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Mit Stimmen gegen Stimmen
wird wird in eine Sitzung einberufen, in der dann
in Gegenwart von Herrn Eugenius Scharf zu
dem Problem weitere Stellung genommen werden
soll.

4. Mit Stimmen gegen Stimmen

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Beschlüsse:

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Mering
Bürgermeister.

Leist
Braun
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Mering

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
folgl. Gemeinderat die

- 1. Georg Jostler
2. Johannes Jostler
3. Dr. Franz Jostler
4. Friedrich Jostler
5. Georg Rimmelpfister
6. Paul Kraft
7. August Kraus
8.
9.
10.
11.
12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. Georg Jostler
2.
3.

Bei Gemeinden ohne follegial. Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Klappenabfuhrung der Gemeinde

2.

Beschlüsse:

1. Mit Stimmen gegen Stimmen
Die zusätzliche Klappenabfuhrung
wurde noch einmal eingehend
besprochen. Es wurde sich gegen eine
Abfuhrung mittels Fungen
ausgesprochen und vorerst das
Problem an die Gesundheitsämter
Orts und Länge gelöst.
Die Mitglieder der Gemeinde-
vertretung werden am Montag-
morgen das Klappen an Ort
und Stelle besichtigen und
eine Klappung vornehmen in
Sitzung auf Abgabe.
Es soll eine Probe auf der
Klappenanstalt Godelsheim
gesehen werden wegen einer
familiären u. bakteriologischen
Untersuchung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

Geschehen zu Walsfeld
den 10 ten Juni 1947

3. Mit Stimmen gegen Stimmen

4. Mit Stimmen gegen Stimmen

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Manig

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

- 1. Georg Josepher
- 2. Josephus Jansing
- 3. Dr. Franz Hüfn
- 4. Georg Riemannpfeuder
- 5. Johann Jansing
- 6. Georg Vogt
- 7. Ernst Lorenz
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. Wilhelm Schmitt
- 2. Georg Jansing
- 3.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 7 ten Juni, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 7 Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die nebengenannten 7 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit 10 Stimmen gegen Stimmen wurde beschlossen, den Kantonsrat Karl Dingant als Dorfwart zu bestellen und Bürgermeister Georg Manig als Dorfwart zu ernennen.

2. Mit 10 Stimmen gegen Stimmen wurde beschlossen, dem Antony Halt zu geben und die Wahl anzuzuführen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. Wahl des Dorfwartes Dr. Franz Hüfn.
- 2. Antrag der Ausschüsse der Dorfwart Manig gegen Wahl Dr. Franz Hüfn.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Manig
Bürgermeister.

H. Jansing
Manig
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Vorführung:
Antrag von Jüfer, dass Probieren-Kommissionsmitglied Jaus Tjada mit der Kommission auszusprechen und dass ein Antrag zu machen. Tjada soll sich darüber geäußert haben, ist wurde der einen Tadin besprochen in f. m.

4. Bekanntgabe eines Beschlusses von Eugenius Tjadafol wegen der Lösung der neuen Wasserquellen. (vom 27.5.47)

5.

6.

Beschlüsse:

3. Mit Stimmen gegen Stimmen
Auf angeführter Beratung sind mit demselben, die abweist gestimmt worden, dass bei der Verteilung Tjada in dieser Angelegenheit keinen Einfluss geltend gemacht hat, wurde der Antrag von J. Jüfer zurückgegeben.

4. Mit Stimmen gegen Stimmen
Das Schreiben wurde zur Kenntnis gebracht.

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Mering
Bürgermeister.

Rimmenschmiedes
Grafen
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Geschehen zu Blattfeld
den 1. ten Juli 1947

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Mering

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

- 1. Jenny Tjadafol
- 2. Karl Weist
- 3. Georg Jaus
- 4. Johannes Jaus
- 5. Julius Lorenz
- 6. Georg Rimmenschmiedes

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. Georg Jaus
- 2. Wilhelm Schmidt
- 3.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 28. ten Juli, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den 1. ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den ersten Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten sechs (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Entgegennahme des Beschlusses des Städt. Unterinspektors Kappel über den Wasserbedarf der neuen in alten Quellen.

Zwei weitere Pläne, die Lösung der Quellen im Fall der Not mit der zur Verfügung stehenden Wassermenge im Fall der Not zu decken. Der erste Plan mit 55.000.- Rm. geht davon aus, dass die Lösung der Quellen im Fall der Not mit 47.000.- Rm. und zusätzlich 30.000.- Rm. Lösungskosten, also 77.000.- Rm. voraussetzt. Da die Lösung der Wasserquellen im Fall der Not mit 77.000.- Rm. voraussetzt, wurde das Projekt zur Berücksichtigung zu bringen.

Über die Finanzierung werden verschiedene Vorschläge erörtert. Die einzelnen Forderungen sollen auf Anträgen von fastkündigen Forderungen im Rahmen der Finanzierungsvorschläge bringen, um dann in einer weiteren Verhandlung einen bestimmten festzulegen. Eugenius Tjadafol wird mit der Lösung der Wasserquellen beauftragt.

Beschlüsse:

Das Schrift, welches dem Jaus Eugenius Tjadafol, Mit Stimmen gegen Stimmen abgelehnt wurde ist mit dem niedrigsten Abnahmestufe zu machen. In der Lösung der Quellen in der Not wird Abstand genommen, weil wegen einer Entschärfung der Lage, welche geplant werden müsste, die Anlage zu einem großen Ausmaß zu bringen. Die Lösung der Quellen in der Not wird mit 55.000.- Rm. vorausgesetzt, die Lösung der Wasserquellen im Fall der Not mit 77.000.- Rm. voraussetzt. Da die Lösung der Wasserquellen im Fall der Not mit 77.000.- Rm. voraussetzt, wurde das Projekt zur Berücksichtigung zu bringen.

2. Mit allen Stimmen gegen keine Stimmen, dieses Projekt zur Berücksichtigung zu bringen. Über die Finanzierung werden verschiedene Vorschläge erörtert. Die einzelnen Forderungen sollen auf Anträgen von fastkündigen Forderungen im Rahmen der Finanzierungsvorschläge bringen, um dann in einer weiteren Verhandlung einen bestimmten festzulegen. Eugenius Tjadafol wird mit der Lösung der Wasserquellen beauftragt.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen
- 4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen
- 5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen
- 6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Beschlüsse:

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister: Mering
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
 - 1. Paul Leist
 - 2. Georg Jochler
 - 3. Leinhard Dörmann
 - 4. Leinhard Braun
 - 5. Georg Kimmelschneider
 - 6. Dr. Erwin Jäger
 - 7. _____
 - 8. _____
 - 9. _____
 - 10. _____
 - 11. _____
 - 12. _____
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
 - 1. Hilfelm Schmidt
 - 2. _____
 - 3. _____

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 5 ten Juli, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den _____ ten _____ berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. In Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat zu streichen. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 7 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 6 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- Gegenstände der Tagesordnung:
- 1. Finanzierung der Hausvorschaben der Gemeinde im Jahre 1947 und während der Anbauförderungszeit, als der fünf Wappenspergung, Anwesen, Lötation des Hallber, Lötation im Winterfall, Anwesen des Grotzblatzer u. s. w.
 - 2. _____

- 1. Mit 5 Stimmen gegen 1 Stimmen unbefristet beschlossen für die Finanzierung der Hausvorschaben eine Umlage von 25.- Rm. für jeden Jahresfall 25.- Rm. in Worten fünfundsüßzig Rm. für den fünf- und fünfzigsten 20% vom Einheitswert. Die Umlage wird in vierjährlichen Raten in Räumung 1947/48 erfolgen.
- 2. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Mering
Bürgermeister.

Leist Paul
M. Braun
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen
- 4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen
- 5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen
- 6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

- Anwesend:
- I. Der Bürgermeister: Meinig
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
1. Georg Jorffer
 2. Paul Witt
 3. Georg Rimmelspacher
 4. Heinrich Eijmann
 5. Ernst Lorenz
 6. _____
 7. _____
 8. _____
 9. _____
 10. _____
 11. _____
 12. _____
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. Hilfelm Schmidt
 2. Georg Lohmeyer
 3. _____

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 14. ten Juli, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den _____ ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig.

In Gemeinden ohne follegal. Gemeinderat zu streichen. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den sieben Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten fünf (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Erweiterung des Jausfaltsglans mit der Jausfaltsglanz für das Rechnungsjahr 1947.
2. _____

Beschlüsse:

1. Mit allen Stimmen gegen _____ Stimmen wird beschlossen, den Jausfaltsglan erweitern mit einer Gesamtkapazität von 118 426.81 Km. und eine Erweiterung von 118 426.81 Km. hergestellt ist, zu genehmigen. Die Grundsteuer wird wie folgt festgesetzt:
 - a. der Land- u. forstwirtschaftliche Steuern 100 s. f.
 - b. der Grundsteuer 140 s. f.
 - c. der Grundsteuer 158 s. f.
2. Die Zustimmung für Rappenkauten wird für das Rechnungsjahr 1947 auf 10 000.- Km. in Worten: Zehntausend Km. festgesetzt.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Meinig
Bürgermeister.

Horchler
Rimmelspacher
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Geschehen zu Walsfeld
den 22. ten August 1947

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

3. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

4. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

5. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

6. Mit _____ Stimmen gegen _____ Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Meinig

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen: foll. Gemeinderat die):

- 1. Georg Jochler
- 2. Georg Meinig
- 3. Georg Jochler
- 4. Dr. Ludwig Juch
- 5. Georg Riedersperger
- 6. Georg Jochler
- 7. _____
- 8. _____
- 9. _____
- 10. _____
- 11. _____
- 12. _____

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. Georg Juch
- 2. _____
- 3. _____

Bei Gemeinden ohne Kollegial. Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

- 1. Sportplatzfragen:
Verhandlungen mit dem
Verwaltungsrat des Sportvereins
"Eintracht Walsfeld" über die
Eröffnung des Sportplatzes
mit dem in einigen Tagen
fertiggestellten neuen Sportplatz
sowie über den Ausweis-
anteil an den Einkünften
bei den Sportveranstaltungen
- 2. Antrag Dr. Juch u. Dr. Wittig
wegen Überlassung von einem
Lohnverdienst am Laufen
sowie des alten Spielplatzes
welcher erst läng vor der Sitzung
eingeweiht wurde.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 19. ten August, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den _____ ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 7 Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten 6 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

- 1. Mit Allen Stimmen gegen _____ Stimmen wurde beschlossen, den Sportplatz für den Sportverein "Eintracht Walsfeld" zur Verfügung zu stellen. Die Einkünfte (Anteil an den Einkünften) an den Einkünften soll einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleiben.
- 2. Mit Allen Stimmen gegen _____ Stimmen wurde beschlossen, den Antrag für die nächste Sitzung, welche im Laufe der nächsten Woche stattfinden soll, zu erörtern, um den Mitgliedern die Vertretung Gelegenheit zu geben, ihren Stellung zu nehmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Meinig
Bürgermeister.

Jochler
Meinig
Mitglieder der Gemeindevertretung.

3.

3. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

4.

4. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

5.

5. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

6.

6. Mit ... Stimmen gegen ... Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Meinig
II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

1. Georg Jenschke
2. Paul Weiff
3. Heinrich Egerman
4. Hr. Ludwig Jüfer
5. Georg Riedmannsdorfer
6. Christoph Lorenz
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____
11. _____
12. _____

III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. Georg Jenschke
2. _____
3. _____

Bei Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Sportplatzfragen:
Vorschlägen mit dem Aufsichtsrat des Sportvereins "Eintracht Walsfeld" über die Eröffnung des Sportplatzes mit dem in einigen Tagen fertiggestellten neuen Sportplatzparken über den Gemeindeanteil an den Einkünften bei den Sportveranstaltungen
2. Antrag Hr. Jüfer u. Hr. Meinig wegen Überlassung von einem Landparzelle am Lohrain unterhalb des alten Spielplatzes welcher erst kürzlich der Eröffnung eingeweiht wurde.

Geschehen zu Walsfeld
den 22 ten August 1947

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 19 ten August, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nicht-anwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ... ten ... berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 7 Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten 6 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit allen Stimmen gegen ... Stimmen wurde beschlossen, den Sportplatz für den Sportverein "Eintracht Walsfeld" zur Verfügung zu stellen. Die Einkunftsfrage (Anteil der Gemeinde an den Einkünften) soll einem späteren Zeitpunkt vorbehalten bleiben.
2. Mit allen Stimmen gegen ... Stimmen wurde beschlossen, den Antrag für die nächste Sitzung, welche im Laufe der nächsten Woche stattfinden soll, zu vertagen, um den Beteiligten die Vertastung Gelegenheit zu geben, ihren Stellung zu nehmen.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Meinig
Bürgermeister.

H. Orschler
M. Meinig
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Geschehen zu Waldsalf
den 7 ten Oktober 1947

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 4 ten Oktober, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den 7 Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die nebengenannten 5 (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit allen Stimmen gegen Stimmen wurde die Genehmigung erteilt und die Weiterleitung an das Wasserversorgungsamt beflimmt.

2. Mit Stimmen gegen Stimmen

Beschlüsse:

3. Mit Stimmen gegen Stimmen

4. Mit Stimmen gegen Stimmen

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Wenig

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
fol. Gemeinderat die

1. Paul Witt
2. Winnig Tjirunn
3. W. Simon Jüsu
4. Jüstis Edwin
5. Willy Rimmensmidt
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. Willy Rimmensmidt
2. Waldsalf Tjirunn
3.

Bei Gemeinden ohne follegal. Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Vorlage des Entwurfs über die zusätzliche Wasserversorgung durch Herrn Ingenieur Johann Jölsch, Besorgung zur Genehmigung in Weiterleitung an das Wasserversorgungsamt Rappal.
2.

Gegenstände der Tagesordnung:

3.

4.

5.

6.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Wenig
Bürgermeister.

W. Jüstis
Rimmensmidt
Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3.

3. Mit Stimmen gegen Stimmen

4.

4. Mit Stimmen gegen Stimmen

5.

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6.

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Beschlüsse:

Anwesend:

I. Der Bürgermeister:

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne
Foll. Gemeinderat die Schöffen):

- 1.
- 2.
- 3.
- 4.
- 5.
- 6.
- 7.
- 8.
- 9.
- 10.
- 11.
- 12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1.
- 2.
- 3.

Bei Gemeinden ohne
kollegial. Gemein-
rat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1.

2.

Geschehen zu

den ten 191.....

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom ten, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Don den Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit Stimmen gegen Stimmen

2. Mit Stimmen gegen Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Bürgermeister.

Mitglieder der Gemeindevertretung.

58. Mit Stimmen gegen Stimmen
Der Antrag von ... soll erledigt werden ...

6. Antrag ... soll erledigt werden ...

7. Antrag ... soll erledigt werden ...

8. In ... soll erledigt werden ...

5. Mit Stimmen gegen Stimmen

6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Menz
Bürgermeister.

Piemensdörfer
Schirmer
Mitglieder des ...

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: Menz
II. Die Gemeindevertreter (in Gemeinden ohne Schöffen):

- 1. ...
2. ...
3. ...
4. ...
5. ...
6. ...
7. ...
8. ...

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

- 1. ...
2. ...
3. ...

Gegenstände der Tagesordnung:

1. ...

2.

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 29. ten ...

Da die auf den ... ten ... berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig.

Von den ... Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die nebengenannten ... (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit Stimmen gegen Stimmen
Der Antrag ... soll erledigt werden ...

2. Mit Stimmen gegen Stimmen
Der Antrag ... soll erledigt werden ...

Gegenstände der Tagesordnung:

Beschlüsse:

- 3. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 4. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 5. Mit Stimmen gegen Stimmen
- 6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Anwesend:

- I. Der Bürgermeister: Meinig
- II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):
 foll. Gemeinderat die
1. Georg Jorgler
 2. Paul Vistke
 3. Antonius Jancig
 4. Antonius Jancig
 5. Dr. Georg Jäger
 6. Wilhelm Jancig
 7.
 8.
 9.
 10.
 11.
 12.
- III. Die Gemeinderatsmitglieder:
1. Wilhelm Jancig
 2.
 3.

Geschehen zu Waltersfeld
den 31 ten Oktober 1947

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom 28 ten Oktober, also mindestens 3 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlussfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlussfähig. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den sechs Mitgliedern der Gemeinde-Vertretung waren die neben genannten sechs (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlussfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Schwarzpflanzung der Gemeinde für das Wirtschaftsjahr 1948/49
2. Entwurf des Lärmschutzes Georg Meinig auf Festung des Sandsteinorkan im Gemeinderatsgebäude

1. Mit allen Stimmen gegen Stimmen
Der Schwarzpflanzung wird wie im Vorjahr blumenweise gepflegt. Das Wirtschaftsjahr 1948/49 wird wie im Vorjahr gepflegt. Jeder Wirtschaftsjahr ist für Wirtschaftsjahr verantwortlich. Die Verteilung auf die Wirtschaftsjahre wird wie im Vorjahr gepflegt.

2. Mit allen Stimmen gegen Stimmen
wird der Lärmschutz zugestimmt und daß im Lärmschutz gearbeitet wird und der Gemeinderatsgebäude zugestimmt wird.

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Meinig

Bürgermeister.

Antonius Jancig

Antonius Jancig

Mitglieder der Gemeindevertretung.

Gegenstände der Tagesordnung:

3. Mit Stimmen gegen Stimmen
4. Mit Stimmen gegen Stimmen
5. Mit Stimmen gegen Stimmen
6. Mit Stimmen gegen Stimmen

Beschlüsse:

Anwesend:

I. Der Bürgermeister: *Meinig*

II. Die Gemeindeverordneten (u. in Gemeinden ohne Schöffen):

1. *Karl Krift*
2. *Ernst Dorn*
3. *Heinrich Dorn*
4. *Joseph Dorn*
5. *Georg Dorn*
6.
7.
8.
9.
10.
11.
12.

III. Die Gemeinderatsmitglieder:

1. *Georg Dorn*
2.
3.

Bei Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat zu streichen.

Gegenstände der Tagesordnung:

1. Stellungnahme zum Angebot über den Ausbau einer Siedlungsanlage für die Gemeinde.

2. Antrag von Herrn ... über ...

Geschehen zu *Waldfeld* 268
den *12* ten *September* 1947

Durch ortsübliche Bekanntmachung des Bürgermeisters vom *10* ten *September*, also mindestens 5 Tage vorher, waren die Mitglieder der Gemeindevertretung unter Angabe der Stunde und des Ortes der Versammlung, sowie der Gegenstände der Beschlussfassung auf heute zu einer Sitzung unter dem Hinweis darauf berufen worden, daß die Nichtanwesenden sich den gefassten Beschlüssen zu unterwerfen haben.

Da die auf den ten berufene Versammlung nicht beschlußfähig war, ist die heutige Versammlung, wie dies auch bei der wiederholten Berufung öffentlich bekannt gemacht worden ist, ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, beschlußfähig. In Gemeinden ohne Kollegial-Gemeinderat zu streichen. (Auch war der Gemeinderat zu der Sitzung geladen worden.)

Von den *fünf* Mitgliedern der Gemeindevertretung waren die neben genannten *fünf* (mithin mehr als die Hälfte) erschienen.

Da sonach die Versammlung beschlußfähig war, wurde in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingegangen und die letztere, wie folgt, erledigt:

Beschlüsse:

1. Mit *allen* Stimmen gegen Stimmen wurde beschlossen das Angebot der *.....* zu übernehmen, da solche Anlagen in die *.....* der *.....* zu übernehmen geformt.

2. Mit *allen* Stimmen gegen Stimmen wurde beschlossen dem Antragsteller das Gelände zu diesem Zweck zu überlassen und die Finanzierung zu gewährleisten. Die Pachtzeit beträgt *.....* auf zwölf Jahre zum jährlichen Pachtzins von *.....* dem Antrag ist mit dem Pächter *.....*

Nachdem damit die Gegenstände der Tagesordnung erledigt waren, wurde die Versammlung geschlossen und diese Niederschrift von dem Bürgermeister und zwei stimmberechtigten Mitgliedern der Gemeindevertretung wie folgt unterschrieben.

Meinig
Bürgermeister.

.....
.....
Mitglieder der Gemeindevertretung.